

September – Oktober – November Nr. 4/2018

EVANGELISCH in NORDHAUSEN



Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde
St. Blasii – Altendorf
Nordhausen

ONLINE - VERSION

Gott
hat alles
schön gemacht
zu seiner Zeit,
auch hat er die Ewigkeit
in ihr Herz gelegt;

nur dass der Mensch nicht ergründen
kann das Werk, das Gott tut,
weder Anfang noch Ende.

Pred 3,11

Inhalt

- 3 Taizé
- 4 Festmahl
- 5 Aloha
- 7 Interview
- 9 Erntedank³
- 11 Gottesdienste
- 14 Chemnitz

Heimgerufen zu Gott wurden:



Getauft wurden:



Tag des Offenen Denkmals

Am **Sonntag, 9. September** wird die Blasiikirche nach dem Gottesdienst bis 18.00 Uhr geöffnet sein. Frau Antje Pohl wird **um 14.00 Uhr** das Restaurierungskonzept zur Kanzel vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Von 14.00 bis 17.00 Uhr werden die Kinder - Kirchenführer 10 minütige Führungen durch die Blasiikirche anbieten.

Um den Besuchern den Tag etwas zu versüßen, möchte der Förderverein Blasiikirche Nordhausen e.V. wieder ein buntes Kuchenbuffet anbieten. Dafür sind Kuchenspenden willkommen.

Orgelspaziergang am 9. September

Der Tag des offenen Denkmals ist zugleich auch der 8. Deutsche Orgeltag. Orgeln und Orgelbau gehören seit letztem Jahr zum Weltkulturerbe, was gäbe es also naheliegenderes, als an diesem Tag gleich drei Orgeln mit einem Spaziergang zu verbinden?

Um **17 Uhr** startet der Spaziergang in der Altendorfer Kirche / Jugendkirche. Welche Töne sich wohl nach den umfangreichen Arbeiten der immer noch verpackten Orgel entlocken lassen? Zudem gastiert „The Balcony Trio“ und spielt ein buntes Programm aus Klassik und Jazz in unterschiedlicher Besetzung.

Der Nordhäuser Dom ist dann um **18 Uhr** Station für die „Denkmäler der Tonkunst“. Dabei erklingen Werke von Bach, Reger, Widor und anderen. Den Abschluss bildet dann um **19 Uhr** in der Blasiikirche ein Konzert unter dem Titel „Denkmäler der Pop- und Rockgeschichte“. Hören sie selbst, welche Bezüge sich dabei zu Kirche und Glauben herstellen lassen. Der Eintritt ist frei, der Erlös des Spaziergangs kommt den Reinigungsarbeiten an unserer Orgel zugute.

Leben aus der Quelle!

Nach diesem Sommer wissen wir wieder, wie sehr wir alle auf Wasser angewiesen sind. Wie haben wir uns gefreut über jedes Gewitter, über jeden Regenguss! Selbst im Handwerkercamp haben wir uns gefreut über jeden Tropfen Wasser, der vom Himmel kam.

Neben dem Wasser waren es die Bibelarbeiten im Handwerkercamp, auf die ich mich am meisten gefreut habe, mit einer sehr bunten, ökumenischen Gruppe von Eltern und Großeltern, die mit ihren Kindern und Enkeln im Camp waren...

Manches Bibelwort hat mich erfrischt wie ein kräftiger Sommerregen und ich habe wieder gespürt, wie sehr ich diese Worte zum Leben brauche:

- Es gibt kaum ein Wort, das mir mehr geholfen hat und hilft im Leben als das Bibelwort, über das wir am letzten Tag nachgedacht haben: *„All eure Sorge werft auf Gott, denn er sorgt für euch“*. Wir haben einander erzählt, wie unterschiedlich wir das machen, mit dem „Sorgen werfen“...

- Andere Worte fordern mich heraus, über mein Leben nachzudenken, etwa die Aufforderung Jesu zur Nachfolge: *„Folge mir nach!“* Wie sieht Nachfolge in meinem Leben aus?

- Wie geht es mir mit dem Gebet und der Aufforderung Jesu: *„Bittet so wird euch gegeben!“* - traue ich der Macht des Gebetes?

So viele Fragen gab es, so viele gute Gedanken und den Wunsch, öfter über die Bibel und den Glauben miteinander ins Gespräch zu kommen.

Jetzt im September ist eine gute Gelegenheit dazu! Lassen Sie sich einladen zu dem **Glaubenskurs**, der am 6. September in unserer Gemeinde beginnt!

Lassen Sie uns dort über unseren Glauben und Gottes Wort ins Gespräch kommen und miteinander unsere Fragen, unsere Zweifel, unsere Hoffnungen, unsere Gewissheiten und Erfahrungen teilen!

So sehr wie wir den Regen gebraucht haben nach diesem Sommer, so sehr brauchen wir das Gespräch über das, was uns trägt, aufrichtet und verbindet.

Denn – so sagt es Leitsatz unserer Gemeinde - *„Wir sind eine bunte Gemeinschaft. Wir verbinden Menschen. Wir reden von Gott und teilen, was er uns schenkt. Lass dich anstecken!“*

Elisabeth Alpers- von Biela

Taizé – Fahrt in der zweiten Herbstferienwoche

Unsere Fahrt für Jugendliche und junge Erwachsene findet auf alle Fälle statt und zwar vom 7.-14.10.2018. Je nach Anmeldestand fahren wir mit 3 oder 4 Kleinbussen. Anmeldungen bitte schnell an Frank Tuschy. Alle Infos unter:

<https://www.kinder-kirchen-laden.de>



Interkulturelle Woche

Als Auftakt zur Interkulturellen Woche laden wir als „Schrankenlos e.V.“ wieder herzlich ein zum **Festmahl der Kulturen:**
am 23. September
von 12.00 - 15.00 Uhr
in der Kurzen Meile.

Wir wollen miteinander essen, die Gemeinschaft genießen, ins Gespräch kommen und erleben wie bereichernd es sein kann, mit Menschen aus den verschiedensten Ländern, Kulturen und Religionen an einem Tisch zu sitzen.

So vielfältig wie wir Menschen, so vielfältig wird hoffentlich auch das Essen an der langen Tafel werden, wenn jeder mitbringt, was er am liebsten isst: Klöße oder Nudeln, Tofu oder Hühnchen, Wackelpudding oder Tiramisu.

„Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt!“

Herzlich willkommen!

Ihre Elisabeth Alpers-von Biela

Alle Jahre wieder: Martini

Martini feiern wir dieses Jahr wieder auf dem **Blasiikirchplatz am Sonnabend, d. 10.11.18 um 17.00 Uhr.**

Schön, dass wir Martini in ökumenischer Gemeinschaft feiern können, schön, dass dieses Jahr neue Akteure mit dabei sein werden. Seien Sie gespannt!

Ausflug des Seniorenkreises, der Offenen Kirche und des Besuchsdienstkreises

Am **Dienstag, den 11. September** ist es wieder soweit! Wir starten um 12.30 Uhr mit dem Bus zum Kloster Memleben an der Straße der Romanik.

Dort erwartet uns eine interessante Führung, eine Andacht in der Klosterkapelle, ein wunderschöner Klostergarten und natürlich wunderbarer Kuchen im Klosterkaffee.

Wer noch mitfahren möchte - es sind noch einige Plätze frei!

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Neitzke, Telefon: 03631 - 981640.

Aloha, und herzlich Willkommen auf Hawaii.

So wurden am 28.07.2018 rund 100 Kinder und Jugendliche zum diesjährigen Handwerker-Camp begrüßt. Auf dem bekannten Gelände des CVJM in Hoheneiche im Thüringer Wald erwartete die Ferienkinder auch eine Neuerung. Bisher wohnten die Kindergruppen in Zelten; in diesem Jahr sind auf dem Gelände neue "Bauwagen" angeschafft worden, so dass acht Gruppen einen recht angenehmen Wohncomfort genießen konnten.



Im Theaterstück lernten wir Pater Damian de Veuster(1840 -1889) kennen. Brillante Schauspieler spielten auch in diesem Jahr wieder auf unserer Bühne.

Damian de Veuster war ein belgischer Priester, welcher einen Missionsdienst auf Hawaii leistete. Er sah seinen göttlichen Auftrag darin, den Leprakranken der Insel beizustehen. Diese wurden durch einen Regierungsbeschluss 1868 zwangsweise auf die Insel Molokai in Quarantäne ausgesondert. Niemand fühlte sich für diese Kranken verantwortlich aus Angst vor Ansteckung. Pater Damian kannte diese Ängste nicht. Mit ganzem Herzen wendete er sich den Aussätzigen zu, und kämpfte für deren Lebensbedingungen mit großer Anstrengung und gegen viele Anfeindungen. In den 11 Jahren seines Wirkens gelang es ihm, den Kranken auf Molokai ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. 1889 starb auch er an Lepra. Bis heute wird Damian de Veuster nicht nur auf Hawaii, sondern auch in seiner Heimat Belgien geehrt.

Die Arbeit mit der Bibel war ein fester Bestandteil unseres Tagesablaufs. Gute Gespräche und wertvolle Gedanken und vertiefende Spiele zu verschiedenen Bibelversen ließen uns Gott in unserem Leben entdecken.

So lernten wir nicht nur Damian de Veuster sondern auch Bräuche und Sitten Hawaiis kennen. Natürlich im gewohnten HWC - Stil.



In den Handwerkszeiten wurden Erste Hilfe Taschen bei den "Sunny Tätern" genäht. Die "Brote" toasteten leckerste Hawaii-Toasts, Kokosnussschalen wurden

bei den "Beknackten" zu den verschiedensten Schalen verarbeitet. Auch sein Outfit konnte man aufpeppen. So fädelt man Blumenketten bei den "Girl - landen", flocht Baströcke bei den "Bastrockern", Strohhüte bei den "Strohbasten" und druckte die unverwechselbaren Hawaiihemden bei den "Power Flowers". Insgesamt 12 Handwerke, von den jugendlichen Mitarbeitern grandios vorbereitet und geplant, ließen auf Molokai (wie unser Gelände genannt wurde) keine Langeweile aufkommen.

Auch die großen Highlights durften in diesem Jahr nicht fehlen. So liefen alle Mitstreiter des Camps bei Hitparade, Wasserolympiade, Hawaii - Wettspielen und dem "Großen Quatsch", sehr zur Freude aller Kinder, zur Höchstform auf.



Alles in Allem wieder ein gelungenes Camp. Obwohl das zu Beginn des Jahres gar nicht so sicher war. Durch die Krankheit von Frank Tuschy drohte das HWC 2018 auszufallen. Diana Wand sprang unerschrocken ein. Im Rahmen ihres Praktikums übernahm sie Vorbereitung und Verantwortung für das Camp. Herzlichen Dank für diesen Einsatz!



Ebensolcher Dank gebührt den fleißigen Frauen in der Küche, den jugendlichen Mitarbeitern des KILA und den "alten" Hasen. Doch in erster Linie sind wir, erfüllt von all den schönen Erlebnissen und Eindrücken, unserem Gott dankbar. Auch holprige Wege können ihn nicht daran hindern, ein segensreiches Camp 2018 gelingen zu lassen.

Sabine Schubert



Die über 3000 Fotos, die während des Camps entstanden sind, werden ab Anfang September auf der Internetseite www.handwerkercamp.de online sein. Die Zugangsdaten gibt es auf Nachfrage bei Julius, Frank oder Rüdiger.

Neuer Konfirmandenkurs hat begonnen

Der neue Konfirmandenkurs hat begonnen. Mit Jugendlichen der 7. Klasse bzw. im Alter von ca. 13 Jahren sprechen wir über christliche Themen und Inhalte, über Fragen des Lebens und Zusammenlebens - eben über „Gott und die Welt“. Wir erleben gemeinsame Ausflüge, Freizeiten und ein lebendiges Miteinander in der Gruppe – Ziel ist die Konfirmation zu Pfingsten 2020.

Wer noch dazu kommen möchte ist herzlich eingeladen: immer Donnerstag, 16.30 Uhr in der Altendorfer HERZSCHLAG-Jugendkirche!



Interview mit Diana Wand

Du bist uns ja im letzten Jahr in einer für den KILA recht kritischen Zeit sozusagen überraschend zugelaufen bzw. vom Himmel gefallen. Wie kam es eigentlich dazu? Durch mein Studium der Sozialpädagogik und die gemeindepädagogische Ausbildung habe ich einen Praktikumsplatz gesucht und so hat mich mein Weg in den KILA nach Nordhausen geführt.

Ich war damals im Krankenhaus und ohne wirklich zu wissen, worauf du dich einlässt warst du bereit, mich bei der Leitung des KILA zu vertreten. Woher kam der Mut dich darauf einzulassen? Die Gemeinde hat sich auf mich eingelassen und ich habe mich der Herausforderung, dich in dieser Zeit zu vertreten gestellt. Ich habe gesehen und gehört mit welcher Begeisterung die Kinder und Mitarbeiter beim KILA dabei sind und wollte helfen, alles weiter zu erhalten.

Was war in deiner Zeit in unserer Gemeinde die größte Herausforderung für dich? Da fällt mir natürlich das Handwerkercamp mit fast 100 teilnehmenden Kindern und 40 jugendlichen Teamern ein. Ich habe es für mich als Bewährungsprobe angesehen und darf nun sagen: Bestanden! Wir haben das Camp gut gemeistert.

Und was machst du eigentlich wenn du nicht im KILA oder im Handwerkercamp bist? ...dann arbeite ich in Bleicherode im Gemeindebüro oder ich lerne. Dass ich nach soooo vielen Jahren noch einmal Studentin werde, hätte ich selber nie gedacht. Ich kann aber nur jede/n dazu ermutigen, die/der vor ähnlichen Entscheidungen steht. Es ist nicht immer leicht, aber es lohnt sich unbedingt!

Wo und mit wem lebst zu sonst eigentlich? An meiner Seite begleiten mich 3 wundervolle Menschen durch die Höhen und Tiefen des Alltags: meine Töchter Marie-Helen und Hannah-Marlen, sowie seit 2,5 Jahren Pfr. Michael Blaszyk. Meine Wurzeln sind ganz in der Nähe, in Menteroda, zu finden. Dort wuchs ich auf und nach Ausbildung zum Täschner, Studium zum Lederdesigner und ersten Berufsjahren führte mich mein Weg wieder zurück in die Heimat. Für mich ist das auch immer wieder der Ort, an den ich mich zurückziehe wenn das Leben im Pfarrhaus mal zu kräfteraubend ist.

Bleibt dir noch Zeit für Hobbys und wenn ja, für welche? Zwischen Arbeit und Studium bleibt da nicht viel. Aber wenn ich dann mal Zeit für mich habe, spiele ich Flügelhorn oder ich gestalte und nähe etwas, wie z.B. Taschen. Manchmal bleibt mir auch Zeit, ein schönes Bild zu zeichnen, oder mit dem Fotoapparat durch die Natur zu ziehen.

Du übernimmst ab Oktober eine neue Aufgabe in unserem Kirchenkreis. Welche wird das sein (und wie kam es dazu?) Nach dem Ausscheiden von Astrid Leidereiter wurde mir die Stelle als Gemeindepädagogin berufsbegleitend zu meinem Studium/Ausbildung angeboten. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und auf die Begegnungen mit den Kindern im Bereich Bleicherode, Wipperdorf und Lipprechterode. Herzlich bedanke ich mich für das Vertrauen, das mir der Kirchenkreis und die St. Marien Gemeinde entgegenbringen.

Wenn du unserer Gemeinde zum Abschied ein Bibelwort über die Tür des Pfarrhauses schreiben dürftest, welches würde das dann sein? Wenn ich rückblickend auf die Blasiigemeinde schaue, bin ich dankbar für die gute Zeit. Ich wurde in diese Gemeinde sehr freundlich aufgenommen. Weil mir im Miteinander hier viel Akzeptanz und Freundlichkeit begegnet ist, würde ich die ehemalige Jahreslosung wählen: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob.“ (Römer 15,7).

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mir in dieser Zeit mit Rat und Tat zur Seite standen.

Vielen Dank!

Das Gespräch führte Frank Tuschy

Handwerkertage in den Herbstferien



In der ersten Herbstferienwoche laden wir von Montag bis Donnerstag (1. bis 4. 10.) wieder alle Schulkinder zu den KILA – Handwerkertagen ein. Diesmal sind die Handwerkertage einen Tag länger als sonst.

Das liegt daran, dass am Mittwoch ein Feiertag ist. Daher setzen wir sozusagen den Mittwoch aus und laden an diesem Tag alle Kinder und Eltern zur gemeinsamen Apfelsaft – Aktion ein. Treffpunkt ist an allen Tagen um 9.00 Uhr im KILA am Blasii - Pfarrhaus. Zu Ende sind die Handwerkertage immer um 15.30 Uhr. An jedem Morgen werden wir eine spannende Geschichte zu einem der Lieder aus unserem Liederheft erzählen. Anschließend werden die Kinder Arbeitsgruppen aufgeteilt. Schon jetzt wissen wir dass wir z.B. die KILA – Mauer neu anmalen, unsere Bücherhütte verschönern, Plätzchen backen und einiges in der Kirche in Ordnung bringen wollen.

Nachmittags gibt es dann Stadtspiele, Kino oder am Donnerstag einen Besuch im Badehaus. Die Kosten für Programm, Verpflegung und Badehaus liegen bei insgesamt 20,€ pro Kind. Das Geld bitte am ersten Tag mitgeben. Uns ist es wichtig, dass die Kinder an allen drei Tagen (Montag, Dienstag, Donnerstag) dabei sein können.

Anmeldungen gibt es im KILA oder auf der KILA – Homepage unter <https://www.kinder-kirchen-laden.de>

Frank Tuschy und das KILA -Team

Neues Jahresthema: „The Voice of gelbes Buch“

Mit dem „gelben Buch“ ist unser KILA Liederheft gemeint, dass wir alle 2 Jahre mit neuen und bewährten Liedern neu „auflegen“. Viele der KILA Kinder und Jugendlichen lieben einige dieser Lieder ganz besonders. (Fragt sie mal!). Andere Lieder werden begeistert mitgesungen, weil die Melodie besonders eingängig ist. Oft aber erschließt sich für die Kinder nicht der ganze Reichtum, der in unseren Liedern anklingt. Deshalb wollen wir uns in diesem Schuljahr in jeder Woche einem anderen Lied aus dem Heft widmen und seine oft spannende Entstehungsgeschichte bzw. andere Hintergründe für die Kinder erschließen. Auch einige unserer schönsten Lieder aus dem Kirchengesangsbuch finden sich im „gelben Heft“.

Passend zum jeweiligen Lied gibt es in den wöchentlichen KILA – Gruppen passende originelle Spiele, Kreativaktionen oder auch Stadtspiele.

Frank Tuschy

Aller guten Dinge sind drei: Erntedank³!

Manche Dinge kann man gar nicht genug tun – Erntedank feiern zum Beispiel! Deshalb gibt es in diesem Jahr bei uns „Erntedank hoch drei“:

- Erntedank zum Ersten: **am Freitag, 28.9. um 10.00 Uhr** feiert die **Lebenshilfe** in der Blasiikirche ihren bunten, vollen und lebendigen Erntedank-Gottesdienst – wir alle sind eingeladen! Aber komme Sie pünktlich – es wird voll!

- Erntedank zum Zweiten: **am Sonntag, 30.9. um 10.00 Uhr** feiern wir im **Blasii-Sonntags-Gottesdienst** Erntedank – immer noch in der tollen Kulisse der von der Lebenshilfe geschmückten Kirche!

- Erntedank zum Dritten: ein Woche später, **am Sonntag, 7.10. wird ab 10.00 Uhr** der **MDR-Radio-Gottesdienst** zu Erntedank live aus der HERZSCHLAG-Jugendkirche übertragen! Aus diesem besonderen Anlass laden wir an diesem Sonntag ausnahmsweise statt in die Blasiikirche in die (Altendorfer) Jugendkirche ein – zum kräftig Mitfeiern [und Mitsingen...;-)]!

WICHTIG: Das MDR-Team bittet alle Besucher, **BEREITS UM 09.30 UHR** die Plätze einzunehmen, um den Ton optimal einstellen zu können!

Also: vormerken und nicht verpassen: „Erntedank hoch drei: ich bin dabei!“

Kanzel-Restaurierung noch in diesem Herbst?



Noch bevor wir uns im nächsten Jahr unserer Orgel widmen können, haben wir uns für dieses Jahr ein anderes Schmuckstück unserer Kirche vorgenommen: unsere Kanzel! Je schöner der Rest der Kirche, desto mehr fällt auf, wie dringend eine Restaurierung der Kanzel ist. Es gibt auch schon ein Konzept für eine solche Restaurierung, sogar eine Fördermittelzusage ist da – wir brauchen „nur“ noch die nötigen Eigenmittel in Höhe von 8.000 €, dann kann die Restaurierung noch in diesem Herbst starten. Herzlichen Dank, wenn Sie uns dabei unterstützen! Bitte vermerken Sie auf Ihrer Einzahlung oder Ihrem Umschlag einfach „Kanzel Blasii“, dann kann das Geld zweckentsprechend eingesetzt werden – DANKE!

PS: Übrigens sind ca. 1.000 € dank der tollen Versteigerungs-Aktion beim Gemeindefest schon eingegangen bzw. zugesagt – Danke nochmals dafür!!

Zum Tag des Offenen Denkmal am **Sonntag, 9. September** wird Frau Antje Pohl **um 14.00 Uhr** das Restaurierungskonzept zur Kanzel vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

KREUZ QUER - und gar nicht mehr „Beige“?! C D

Drei Abende unter dem Motto „Beige - **Be**gegnung im **Gemeinde**haus“ liegen hinter uns und haben uns ermutigt, weiter zu machen. Nach einem (immer sehr leckeren) gemeinsamen Abendessen, zu dem Jede/r eine Kleinigkeit mitgebrachte, sind wir nach einem kurzen Impuls über spannende Themen ins Gespräch gekommen. So haben wir uns z.B. nach dem Lesen des Märchens „Hans im Glück“ darüber unterhalten, was wir heute mit dem Begriff Glück verbinden.

„Zum Glück“ gibt es jetzt eine Fortsetzung dieser offenen Gesprächs- und Begegnungsabende, ab sofort unter dem Titel „**Kreuz & quer**“. Wieder möchten wir einfach zusammen essen, quatschen und über Gott und die Welt reden, Anregungen geben und Impulse mitnehmen, schöne und schwierige Dinge des Alltags miteinander teilen, gemeinsam spielen und feiern – und was immer uns sonst noch „Kreuz & quer“ einfällt!

Drei dieser Abende sind in diesem Jahr noch geplant: jeweils an einem Donnerstag (**30. August, 18. Oktober und 15. November**) jeweils um 19.00 Uhr im wunderschönen Altendorfer Gemeindesaal (Wallrothstr. 26). Der Abend beginnt immer mit einem gemeinsamen Abendbrot. Wenn dazu jede und jeder eine Kleinigkeit mitbringt, wird für alle gesorgt sein. Getränke stehen bereit!

Wir freuen uns auf weitere interessante Begegnungen, Gespräche (und Speisen) – und wenn Sie einfach da sind!

Ansprechpartner: Claudia Szkaley 03631- 975238

GLAUBENSGRUNDKURS IM ALTENDORFER PFARRHAUS



Manchmal hören Sie Leute sagen: „Mit der Kirche habe ich nicht viel im Sinn, aber mich würde doch einmal interessieren, was Christen glauben.“ Oder: „Der Glaube ist mir immer fremd geblieben.“ Vielleicht geht es Ihnen auch so: „Ich würde gern einmal einen praktischen Zugang zum Glauben finden.“ Für sie ist der Glaubenskurs "Christ werden - Christ bleiben" gedacht! In Nordhausen findet er im September und Oktober 2018 statt. Die Termine sind:

Do, 6., 13., 20. und 27. September (19:30 Uhr) / Sa, 20. Oktober (10:00-18:00 Uhr) / Do, 25. Oktober (19:30 Uhr) Sie können sich auf gute Gespräche, Vorträge mit Bildern und eine besondere Gemeinschaft freuen.

Die Abende bauen aufeinander auf. Sie können jedoch auch gern zu einem „Schnupper-Abend“ einfach mal reinschauen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich kurz im Gemeindebüro an: Tel: 03631-981 640.

Hauke Meinhold

Gottesdienste in Nordhausen



Kindergottesdienst: sonntags 10.00 Uhr in der Frauenbergkirche und in der Blasiikirche immer während der Predigt



Barrierefrei: Schwerhörige mit Hörgeräten können in der Frauenbergkirche INDUKTIV hören

| SEPTEMBER 2018 | | | |
|--|-----------|------------------|---|
| 2. September 14. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst mit Abendmahl und Mittagmahl |
| | 19.00 Uhr | Frauenbergkirche | Taizé – Andacht |
| 9. September 15. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst zum Tag des Offenen Denkmal |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Familiengottesdienst |
| 16. September 16. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Gottesdienst |
| 23. September 17. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Erntedankgottesdienst |
| 30. September 18. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Erntedankgottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Gottesdienst |
| OKTOBER 2018 | | | |
| 7. Oktober 19. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr | HERZSCHLAG | Rundfunkgottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Gottesdienst |
| 14. Oktober 20. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 21. Oktober 21. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Gottesdienst |
| 28. Oktober 22. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Gottesdienst |
| 31. Oktober Reformationstag | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| NOVEMBER 2018 | | | |
| 4. November 23. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst mit Abendmahl |
| | 19.00 Uhr | Frauenbergkirche | Taizé – Andacht |
| 10. November Martini | 17.00 Uhr | Blasiikirchplatz | Gottesdienst zu Martini |
| 11. November | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| 21. November | 19.00 Uhr | Blasiikirche | Andacht zum Buß- und Betttag |
| 25. November Ewigkeitssonntag | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| | 15.00 Uhr | Hauptfriedhof | Andacht |
| An allen Schultagen | 12.00 Uhr | Blasiikirche | Mittagsgebet |

| | |
|--|---|
| St. Jakob Haus | freitags, 10:00 Uhr Gottesdienst, (am ersten Freitag im Monat mit Abendmahl) |
| Seniorenheim St. Josef, Kranichstr. 12 | monatlich Abendmahlsgottesdienst mittwochs um 10.00 Uhr am 12.09; 24.10; 21.11; |
| Hermann Arnold Stiftung, Ammerberg 28 | Gottesdienst jeweils montags um 10.00 Uhr 03.09; 17.09.; 15.10; 29.10; 12.11.; 26.11 |
| Pflegeheim Pappelweg, Stürzetal 33 | nach Absprache |
| Pflegeheim Nord, C.-v.-Ossietzky-Str. 7 | monatlich Gottesdienst jeweils donnerstags um 10.00 Uhr am 13.09; 18.10; 22.11. |
| Seniorenresidenz, Stolberger Str. | monatlich Gottesdienst donnerstags um 15.45 Uhr am 13.09; 18.10; 22.11. |

| | |
|---|---|
|  | KinderKirchenLaden: Alle Veranstaltungen finden im Blasii Gemeindehaus statt. Kontakt: Frank Tuschy 03631 - 988 340 Email: KILA@blasiikirche-nordhausen.de (Sommerpause in den Sommerferien) |
| EHRENAMTLICHE MITARBEITER montags 19.00 Uhr | GOLDFISCHLIS (Kinder, 4 –7 Jahre) mittwochs 15.30 – 16.30 Uhr, |
| CHICKEN WINGS (Jungen u. Mädchen ab 8J.) dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr | HOT DOGS (Jungen, 8 – 12 Jahre) donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr |
| CRAZY BEANIES (Mädchen, 8 – 12 Jahre) mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr | AKTIONSTAG freitags 15:00 – 17:00 Uhr |
| Handwerkercamp 2019: 27. Juli bis zum 4. August | |

| | |
|--|---|
|  | Kontakt: Kantor Michael Kremzow, Tel.: 03631 – 65 19 268 Email: michael.kremzow@web.de |
| NORDHÄUSER KANTOREI dienstags 19.45 – 21.30 Uhr Gemeindesaal Altendorf, Wallrothstr. 26 | SPATZENCHOR im Ökum. Kindergarten dienstags, 15.15 - 15.45 Uhr |
| POSAUNENCHOR mittwochs 18.00 – 19.30 Uhr Gemeindesaal Altendorf, Wallrothstr. 26 | SCHULCHOR der Ev. Grundschule (ab 1. Kl.) donnerstags: 12.00 – 12.30 Uhr Ev. Grundschule, Krimderode |
| DAS ORCHESTER der Nordhäuser Kantorei mittwochs 20.00 – 21.30 Uhr Gemeindesaal Altendorf, Wallrothstr. 26 | GEMEINDECHOR FRAUENBERG montags 19:00 Uhr Gemeindehaus Frauenbg Kontakt: Viola Kremzow, (03631 – 9999 766) |
| JUNGLÄSER nach Vereinbarung | |

| | |
|--|--|
| Konto für den Gemeindebeitrag des Ev. Kirchenkreis Südharz | |
| Kreissparkasse Nordhausen IBAN: DE56 8205 4052 0033 0300 77 BIC: HELADEF1NOR | Im Verwendungszweck bitte „RT 39“ für die Gemeinde Blasii – Altendorf und den Namen angeben |

Familienkirche

Zum lebendigen Mitmach-Gottesdienst ist der Altarraum mit vielen Bodenkissen und Liedheften ausgelegt. Wenn die Klangschale erklingt, ist es soweit: In der Mitte bauen die Kinder ihren eigenen Familienkirchen-



Altar. Es wird gesungen, Sorgensteine werden abgelegt und später werden zum Gebet Kerzen angezündet. Wie immer hören, sehen, erleben wir eine Bibelgeschichte und werden selber ein Teil davon. Das macht Spaß!

Nach dem Segen geht es in den Pfarrgarten. Die große Hüpfburg, Kaffee, Saft, Kuchen und mehr warten schon auf die Familien.

Unsere Familienkirche ist Teil der neuen Ideen, die im Rahmen der Perspektiventwicklung geboren wurden. Dabei haben etwa 25 Mitglieder der Blasii Gemeinde über neue Wege und Lösungen für eine lebendige Kirchengemeinde in und für Nordhausen nachgedacht.

Zum zweiten Mal hatte nun das Team der Familienkirche eingeladen und über 30 Eltern und Kinder waren der Einladung gefolgt.

„Der Herr ist mein Hirte“ war das Thema in der Familienkirche am 19.8.2018. Leider kam dem Hirten ein Schaf aus der Herde abhanden. Nach langer Suche wurde es endlich am Taufstein wiedergefunden. Oh, welch eine Freude war das



für den Hirten. Aber eigentlich war das ja zu erwarten, denn bei Gott geht keiner verloren. Zum Ende des Gottesdienstes wurde die Herde aufgelöst und wer wollte, konnte sich ein Schaf mitnehmen. Damit keines verloren geht, bekamen sie von ihren Hirten noch Glöckchen und Namen.

Wie schon bei unserem ersten Treffen, hatten wir auch wieder richtig Glück mit dem Wetter und konnten anschließend im Pfarrgarten einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Am 29.9.18 um 15.00 Uhr findet unsere dritte Familienkirche statt. Herzliche Einladung an alle Kinder und Erwachsenen, mit uns gemeinsam zum Erntedank den reichen Kornbauern zu erleben und zu sehen, was er von seiner reichen Ernte hat.

Diana Wand.

OrgelPlus am 31. Oktober

Am Abend des Reformationstages erklingt **um 18.00 Uhr** die Orgel der St. Blasiikirche in einem besonderen Kontext. Unter dem Titel „OrgelPlus“ werden diesmal Beamer und Leinwand Partner der „Königin der Instrumente“ sein. Oft genug kann man erleben, dass Musik auch ohne Bild „ganz großes Kino“ sein kann. Die Kombination aus beidem wird erstmals am 31. Oktober in St. Blasii zu erleben sein. Ein Stummfilm und dazu passende Live-Musik, gespielt auf unserer Orgel sind im Zentrum des Konzertes, dessen Erlös ... na sie wissen schon.

Ihr Kantor Michael Kremzow

Chemnitz, die Stadt zum erLEBEN.

Erinnern sie sich? GEMEINDEFEST 2018, die Versteigerung?

Was gab es nicht alles für tolle Sachen zu ersteigern: Gesang, Orgelmusik, Gartenarbeiterin, Maßgeschneidertes, ... und eine Reise nach Chemnitz mit zwei Übernachtungen in der Pendlerwohnung der Familie Hartung!

Kurzüberlegt, noch am Morgen des Gemeindefestes, hatten sich Hartungs dazu entschlossen, die Wohnung am letzten Ferienwochenende für die Versteigerung anzubieten.

Nun hat eine Versteigerung immer etwas abenteuerliches, für mich zumindest. Das Angebot kommt, es gibt nicht sooo viel Zeit zum Überlegen, ein kurzes Gedankenbrainstorming: mitbieten oder lassen, das Jagdfieber setzt ein, finanzielle Obergrenze nach Gefühl und Background dynamisch anpassen... So oder so ähnlich lief es wohl ab. Meine Gedanken zum Angebot waren: " 'Ich war noch niemals in...' Chemnitz und würde ohne triftigen Grund wohl auch nicht dort hinkommen. Zusammen mit meiner Mutter ein WE in dieser Stadt.... ? Warum nicht? Immerhin eine Großstadt. Irgendetwas wird sie schon haben, diese Stadt. Vielleicht. Oder man geht von einem Café ins nächste." Ich habe dann mitgeboten und... die Reise ersteigert!!!!

Je näher die Reise rückte, umso mehr Gespräche führte ich darüber. "Am Wochenende fahre ich nach Chemnitz mit meiner Mutter.", "Was macht ihr denn DA??", war meist die ungläubige Rückfrage und so ganz klar war mir/uns das ja auch noch nicht. Aber wir erzählten dann immer die Geschichte, wie wir zu der Reise gekommen waren. Das fanden dann doch einige ganz witzig.

Nach vielen Gesprächen traf ich sogar jemanden auf der Bibo-Terrasse, die sagte, dass sie schon seit langer Zeit mal hin wolle, weil es dort immer wieder hervorragende Ausstellungen gibt. Das fand ich toll!

Und wie geplant fuhren meine Mutter und ich vom 10.8. bis zum 12.8.2018 nach Chemnitz! Auf dem Hinweg besuchten wir eine Kindheitsfreundin meiner 70jährigen Mutter in Schmölln. Das brachte Freude und verkürzte zudem gefühlt die Fahrt. Von Schmölln nach Chemnitz war es dann nur noch ein Katzensprung, wo wir sehr herzlich von Familie Hartung begrüßt wurden!

Wir kannten sie ja nicht einmal, diese Hartungs, nur vom Sehen. Und sie kannten uns auch nicht und überließen uns so offenherzig ihre wirklich sehr sehr schöne Wohnung. Was soll ich sagen, meine Mutter und ich waren schon kurz nach der Ankunft so glücklich, weil die Hartungs so freundlich waren und unser Aufenthaltsort so schön!

Das Auto im Hof geparkt und die Sachen im Appartement, gaben uns Hartungs noch viele hilfreiche Tipps zur Orientierung in der Stadt: Welche Veranstaltungen gerade laufen, der kürzeste Weg direkt ins Zentrum, das Klasse ausgebaute Citynetz und die Frage, wann wir unsere Frühstücksbrötchen wünschen.

Was für ein Leben! Der Kühlschrank war auch für uns gefüllt worden! Unglaublich. Mutter und ich, wir sind noch am gleichen Tag durch die Straßen der Stadt gezogen. Hatten uns mit einem ehemaligen Lehrer meines Bruders getroffen, der inzwischen seit vielen Jahren ein Freund der Familie ist und in der Nähe von Chemnitz wohnt.

Wir waren lecker essen und beendeten den Tag spät abends in trauter Zweisamkeit vor dem TV in Familie Hartungs Wohnung, sehr zufrieden und schon jetzt froh, dass wir diese Reise angetreten waren.

Auch Tag 2 und 3 waren eindrucksvoll und wunderbar. Wir waren sogar in zwei Galerien! Na gut, es waren ShoppingGalerien. Aber wir hätten, wenn wir gewollt und noch mehr Zeit gehabt hätten, viele Museen und KunstGalerien besuchen können. Es waren Filmnächte in dieser Zeit und der Theaterplatz zum Freiluftkino umgebaut. Ein Weinfest wurde auf dem Rathausplatz gefeiert und überhaupt erwachte die Stadt am Abend.

Große Straßen, moderne Häuser-

Im Krieg zerstört, in alten Zeiten großspurig neu angelegt, führen bis heute breite Straßen durch die Stadt, die sie geräumig, weit und offen halten. In den letzten 28 Jahren wurde viel dazu gebaut, ersetzt, ergänzt. Jeder Architekt konnte hier zeigen, wie er sich Stadtleben vorstellt. Das sind zwar keine engen romantischen Gässchen, die man hier finden kann. Aber mit architektonischen Tricks und Kniffen entstandene Plätze und Winkel, die bei Tag und Nacht, durch Strukturen, Laternen und Strahler, ihre Atmosphäre verändern können. Auf einmal ist die große, helle, gefühlt recht leere Stadt des Tages ein mit Gemütlichkeit und so vielen Menschen nicht zu übertreffender Ort am Abend!

Sehr freundlich haben wir die Chemnitzer erlebt, mit einer großen Ruhe. Vielleicht sächsische Gelassenheit?

Ein Selfie am "Nüschel" haben wir natürlich fürs Familienalbum auch gemacht. Nun liegt die Reise hinter uns. Und sie wird für immer unvergessen bleiben.



Vielen Dank, ihr lieben Hartungs, für dieses Geschenk. Das war es nämlich! Sie haben es der Kirchengemeinde geschenkt (trotz Umzugsstress!). Und ich durfte es ersteigern! Ob moderne wunderschöne Altbauwohnung, Bazillusröhre, Nüschel, Rote Turm - Galerie, Weinfest, Renaissance-Rathaus, Museen und Ausstellungen (von außen) die Architektur, die Chemnitzer mit ihrer ruhigen freundlichen Ausstrahlung, die Zweisamkeit nach schweren Zeiten aber vor allem Frau und Herr Hartung in ihrer Offenheit- es waren erlebnisreiche Tage.

Für uns eine wunderbare Erfahrung erwartungsfrei einer Stadt und ihren Menschen zu begegnen!

Schade, dass ich erst jetzt Familie Hartung etwas näher kennenlernen durfte. Hätte mich gefreut, sie nun immer wieder in St. Blasii zu sehen. Aber wir sind uns nach dieser Chemnitzreise sicher, dass Chemnitz ein guter Platz zum Leben ist und dass Familie Hartung dort angekommen ist. Wir wünschen ihnen viel Gesundheit, Kraft und eine gute Mischung aus alten und neuen Freunden und positiven Wegbegleitern. Vielen Dank und herzliche Grüße nach Chemnitz.

Steffi Mayer

Kontakte, Termine, Adressen, Telefonnummern, Öffnungszeiten

Pfarramtsbereich Blasii-Altendorf

Blasii - Gemeindehaus

Barfüßerstr. 2, 99734 Nordhausen

Gemeindekoordinatorin Christiane Neitzke
Tel.: 03631 – 981 640 / Fax: 03631 – 981 641
Email: blasiigemeinde@web.de
Internet : www.blasiikirche-nordhausen.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 16.30 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Pfarrer Hauke Meinhold

Tel.: 036333 – 70700
Email: hauke.meinhold@web.de

Gemeindepädagoge Frank Tuschy

Tel.: 03631 – 988 340
Email KILA@blasiikirche-nordhausen.de



Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Blasii:

Claudia Szkaley, Tel.: 03631 – 975 238

Förderverein Blasiikirche Nordhausen e.V.

Email: foerderverein@blasiikirche-nordhausen.de



Offene Kirche: Die Blasiikirche ist täglich von 12.00 - ca. 18.00 Uhr geöffnet

Gemeindehaus Altendorf:

Wallrothstr. 26, 99734 Nordhausen

Pfarrerin Elisabeth Alpers – von Biela

Tel.: 03631 – 982 424 / Fax: 03631 – 982 423
Email: ealpers@gmx.de

Pfarrer Wolf – Johannes von Biela,

Tel.: 03631 – 982 424 / Fax: 03631 – 982 423
Email: wj@vonbiela.de

Kantor Michael Kremzow

Tel.: 03631 – 65 19 268
Email: michael.kremzow@web.de



Jugendreferent Simon Roppel,

Tel.: 03631 – 60 99 26
Email: simon.ropfel@herzschlag.me

Superintendent A. Schwarze

Tel.: 03631 – 6894 853
Email Andreas.Schwarze@ekmd.de
Internet: www.ev-kirchenkreis-suedharz.de

Pfarramtsbereich Frauenberg

Gemeindebüro am Frauenberg

Sangerhäuser Str. 1a, 99734 Nordhausen
Tel.: 03631 – 984 168 / Fax: 03631 – 476 662
Email: St.Jacobi-Frauenberg@web.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

Pfarrer Friedemann Büttner

Tel. / Fax: siehe Gemeindebüro
Email: friedemann.buettner@web.de



Offene Kirche: Die Frauenbergkirche ist vom 1.4.-31.10.tgl. 10 -16.00 Uhr geöffnet

Regelmäßige Termine

Besuchsdienstkreis: nach Absprache im Blasiigemeindehaus
Kontakt: Elisabeth Alpers – von Biela

Bibelgespräch: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Blasiigemeindehaus
Kontakt: Sebastian Knappe

Blasiischäfchen: samstags nach Absprache von 9.00 bis 11.00 Uhr im Blasiigemeindehaus

Ökumenische Frauenrunde: mittwochs 19.00 Uhr am 17.10; 07.11. im Blasiigemeindehaus
Am 5.9. um 9.00 Uhr Fahrt zu den Franckeschen Stiftungen, Kontakt: Elisabeth Alpers – von Biela

Seniorenkreis: jeweils dienstags am 16.10. und 13.11. um 14.00 Uhr im Altendorfer Pfarrhaus,
Am 11.09. Ausflug nach Memleben, Kontakt: Elisabeth Alpers – von Biela

Offene Kirche: 8.11. um 18.30 Uhr im Blasiigemeindehaus,
Kontakt: Sabine D'Agostin, Tel.: 881 340

JUNGE GEMEINDE donnerstags 18.00 Uhr
Jugendkirche HERZSCHLAG

Kindergottesdienstkreis: nach Vereinbarung,
Kontakt: Elisabeth Alpers – von Biela

Konfirmandenunterricht:

Klasse 7: Do. 16:30 Uhr Pfr. v. Biela
Klasse 8: Do. 15:00 Uhr Jugendkirche HERZSCHLAG, Pfr. Meinhold und Pfr. Büttner.